

MAINSPITZE

Patin für „Baum des Jahres“ gefunden

AKTION Karin Wehner schützt die Natur

Auf der großen Wiese nahe der Böckler-Siedlung wachsen sie seit 2012 – die Jahresbäume. Auch in diesem Jahr kam wieder einer dazu.

Bischofsheim. Besonderen Besuch bekamen in Bischofsheim drei Fichten am „Tag des Baums“, der jedes Jahr am 25. April begangen wird. Die Fichte ist der „Baum des Jahres 2017“. In Bischofsheim werden seit 2012 im Winter drei Exemplare des Jahresbaums auf die 5000 Quadratmeter große Wiese an der Rüsselsheimer Straße gepflanzt. Das Gelände ist über die Dr.-Hans-Böckler-Siedlung gut zu erreichen.

Die Baumsammlung ist besonders lehrreich, weil auf den dazugehörigen Stelen mit Informationstafeln viel Wissenswertes über die jeweiligen Bäume zu lesen ist. Ebenfalls bemerkenswert: Die Stelen sind aus dem Holz des Baums gefertigt, den sie beschreiben. „Nur vor dem Ginkgo, dem Baum des Jahrtausends, steht wegen des seltenen Vorkommens eine Säule aus einem anderen Holz“, erklärt Bauhofmitarbeiter Jens Hartwig.

Beigeordnete Karin Wehner von der Galb spendete zum zweiten Mal Geld für die Anpflanzung. Im vergangenen Jahr hatte sie sich schon für die Winterlinde, „Baum des Jahres 2016“ als Sponsorin zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr schleppte die zweifache Baumpatin zusätzlich eine Kanne mit Wasser zu der Neupflanzung.

„Wir haben Probleme mit der Trockenheit. Der Bauhof muss bald zum Wässern ausrücken“, sieht Hartwig Handlungsbedarf. „Ich liebe Bäume. Jeder Baum, der gepflanzt wird, hilft uns zu überleben“, erklärt Wehner, warum sie sich ein zweites Mal als Sponsorin zur Verfügung gestellt hat.

Neben der Fichte ist noch Platz für weitere Baumpflanzungen. Wer eine Patenschaft wünscht, kann sich bei der Gemeindeverwaltung Bischofsheim unter (061 44) 404-41 oder per E-Mail an j.nolte@bischofsheim.de melden.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Drei Verletzte bei Auffahrunfall auf A 671

Gustavsburg. Am Freitag kam es gegen 10.40 Uhr auf der A 671 zu einem Auffahrunfall. Ein aus Wiesbaden kommendes Fahrzeug fuhr mit laut Polizei hoher Geschwindigkeit auf das Auto eines 24-jährigen Darmstädters auf. Dieser wurde leicht verletzt. In dem Wiesbadener Audi befanden sich eine 24-jährige Frau sowie ein 38-jähriger Mann. Beide wurden ebenfalls leicht verletzt. Wer von den beiden Insassen den Wagen tatsächlich steuerte, ist derzeit noch nicht klar. Weil der 38-Jährige zudem unter Alkoholeinfluss stand – ein Atemalkoholtest zeigte 2,28 Promille an – entnahm die Polizei Blut. Die Fahrbahn war für etwa zwei Stunden gesperrt. Der Verkehr staute sich bis zur Anschlussstelle Mainz-Kastell zurück. Der Gesamtschaden wird auf rund 35 000 Euro geschätzt.

KURZ GEMELDET

Tauf-Vorbereitung

Ginsheim. Die drei katholischen Pfarrgemeinden in der Mainspitze laden zum Taufkurs ein. Er beginnt am Dienstag, 9. Mai, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Marien in Ginsheim, Mainzer Straße 23. Eltern, die ihr Kind im Mai taufen lassen wollen, treffen sich an drei Abenden, um über die Taufe und ihre Bedeutung zu sprechen. Die Leitung übernimmt Pastoralreferent/in Eva Reuter. Die Termine für die Feier können bei der Anmeldung zum Taufkurs vereinbart werden. Nähere Informationen und Anmeldung bei den Pfarrämtern: Christkönig, Bischofsheim, (061 44) 7429; St. Marien, Ginsheim, (061 44) 21 15; Herz-Jesu, Gustavsburg, (061 34) 28 55 45.

Dämmerschoppen

Ginsheim. Der CDU-Stadtverband lädt zum monatlichen politischen Dämmerschoppen am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Zum Ratskeller in der Hauptstraße in Ginsheim ein. Auch Bürger sind willkommen.

SPD wählt Vorstand

Gustavsburg. Der SPD-Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg lädt für Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr die Genossen zur Hauptversammlung in den Marmor-saal des Bürgerhauses in Gustavsburg ein. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des Vorstandes.

Vernissage

Bischofsheim. Die Bücherei Bischofsheim lädt Kunstinteressierte zur Vernissage zur Ausstellung „Farbwelten“ am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr ein. Ausgestellt sind 20 Bilder, die unter Anleitung der Künstlerinnen Susanne Mendel und Martine Simon vom Atelier „Kundt für Kids“ in Rüsselsheim entstanden sind. Die Ausstellung läuft bis zum 19. August.

Märchenstunde

Bischofsheim. Märchenerzählerin Edelgard Rabe ist am Donnerstag, 11. Mai, um 16 Uhr zu Gast in der Bücherei. Sie erzählt Kindern und Erwachsenen Märchen der Brüder Grimm. Der Eintritt ist frei.

Förderverein Spielplätze geht Bolzplatz an

PROJEKT Jugendliche helfen mit

Bischofsheim. Der Förderverein Spielplätze Bischofsheim krepelt schon wieder die Ärmel hoch. Am 29. April fand bereits der erste Arbeitseinsatz statt.

Auf dem Bolzplatz an der Mainzer Straße bauten die Mitglieder eine 30 Jahre alte, baufällige Hütte zurück. Parallel lief auf dem Bauhof der Gemeinde ein zweites Projekt an: Hölzer wurden geschliffen und gestrichen, die später auf drei neue Sitzgruppen montiert werden

sollen. Der Spielplatzverein fördert diese Arbeiten mit circa 3900 Euro.

Unterstützt wurden die Aktivitäten der Mitglieder von Jugendlichen, die seit geraumer Zeit auf dem in die Jahre gekommenen Bolzplatz spielen. „Sie fanden die Initiative prima und freuten sich, dass auch etwas für sie als Bischofsheimer Jugendliche getan wird“, berichtet der Förderverein. Spontan hätten sie mit angepackt und die Abrissaktion unterstützt.

Dauborn-Kino feiert Comeback

KULTUR Familie Treber öffnet die Türen für Musik, Kunst und Unterhaltung

VON ALBERT GÖSSL

Das Lichtspielhaus Dauborn in Ginsheim steht kurz vor der Wiedereröffnung. Familie Treber nimmt Komplimente als Ansporn für die Wiedereröffnung. Aus einer fixen Idee wird nun ein echtes Kulturprojekt.

Ginsheim. Eigentlich hatte Familie Treber aus Bischofsheim das alte Kino Dauborn in der Frankfurter Straße in Ginsheim am Tag des Denkmals 2016 nur mal wieder in Erinnerung rufen wollen – ganz nach dem Motto „Schaut mal, was hier noch so erhalten geblieben ist!“ Aus dem Event vom letzten Jahr soll nun ein dauerhaftes Kulturprojekt werden. Der Zuspruch von vielen Besuchern ermunterte die Familie, den alten Kinosaal der öffentlichen Nutzung wieder zugänglich zu machen.

Am Sonntag, 14. Mai, ist es so weit: Der alte Kinosaal wird erneut für eine öffentliche Kulturveranstaltung seine Pforten öffnen. Die Band Nid de Poule wir ab 17 Uhr ein Konzert geben. Angekündigt sind „pumpende Viertelakkorde, die aus dem Schallloch der Jazz-Gitarre drängen, vorwärtsstrebende Kontrabasslinien und virtuose Gypsy-Swing-Soli“.

Karten können auf der Homepage, unter lichtspielhaus-ginsheim.de, zum Preis von 14 Euro, ermäßigt 10 Euro, oder an der Tageskasse vor Ort zum Preis von 16 Euro erstanden werden.

Nostalgiebetrieb

Doch damit nicht genug. Nid de Poule, so Manfred Treber, wird im Mai lediglich den Anfang machen. Weiter geht es am 10. September, am Tag des Denkmals, wo Gäste das Kino dann wieder im Nostalgiebe-



Die Macher des Ginsheimer Lichtspielhaus-Projektes Magnus, Manfred, Evelyn und Pascal (von links).

Foto: Albert Gössl

trieb erleben können. Und am 10. Dezember ist es ein zweites Mal Nid de Poule, dann etwas weihnachtlicher.

Im neuen Jahr wird es abwechslungsreicher zugehen. Die Theatergruppe der VHS Mainspitze „Ignous“ unter der Leitung von Uli Wirtz-von Mengden will das Ambiente des Kinosaals für ihre Inszenierungen nutzen. Zwischendurch könne der Saal auch für private Feiern gebucht werden, bietet die Familie an.

Von Amtswegen waren die Hürden, den Kinosaal wieder zu eröffnen, gar nicht so groß, wie sie es ursprünglich erwartet hat-

ten, erklärte Evelyn Treber. Im Grunde war es nur eine Antragsstellung zur Wiederaufnahme der Nutzung. Die notwendigen Bestandspläne hat der Bischofsheimer Architekt Gerhard Heidacker erstellt. Dennoch stand das Vorhaben kurz vor dem Aus, denn die Stellplatzabgabe, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, für die Parkplatzaufweise von 56000 Euro, hätte die Initiative fast im Keim erstickt. Die Volksbank Mainspitze half den Initiatoren: Die 17 Stellplätze der Bank können künftig nach Geschäftsschluss für Veranstaltungen im Kino genutzt werden. Doch das reicht noch

nicht. Denn nach der Satzung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg mussten 24 Stellplätze nachgewiesen werden, erinnert sich der Betreiber. Erst ein Magistratsbeschluss der Stadtverordneten, eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen, ermöglicht die Wiedereröffnung am 14. Mai.

„Feine, kleine Kunst“

Der Charme des alten Kinosaals soll künftig die Gäste verschiedener Veranstaltungen in der Zeit zurückversetzen. Manfred Treber bringt es auf den Punkt, „feine, kleine Kunst“ soll es sein. Das können Lesungen, Theater-

aufführungen, Musikveranstaltungen, Variété oder Ausstellungen sein.

Der Kinosaal mit 155 Quadratmetern und einer 31 Quadratmeter großen Bühne verspricht Hinterhof-Atmosphäre – auch wortwörtlich, denn ein kleiner Innenhof rundet das Angebot ab. Alte Gasthausstühle und Tische, vom ehemaligen Mainzer Hof können bei Bedarf für 170 Besucher gestellt werden. In einem ersten baulichen Schritt wird in diesem Jahr das Dach neu gedeckt und noch einmal die Räume kräftig geputzt, bevor sich die Türen wieder öffnen.

Kleine Zeitungsmacher auf Entdeckertour

PROGRAMM Kinder schreiben, fotografieren und filmen für „Kids News“ bei den Ferienspielen

Bischofsheim. Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen: Das Team der Jugendpflege der Gemeinde Bischofsheim sorgt in den letzten beiden Wochen der hessischen Sommerferien wieder für eine spannende Zeit. Bei den diesjährigen Sommerferienspielen können Kinder in die Rolle eines Reporters schlüpfen, eine Übernachtung im Jugendhaus erleben und viele Entdeckungen während der Ausflüge machen.

Das Motto der Ferienspiele 2017 heißt „Kids News Bischofsheim Ferienspiele“.

Ausgestattet mit Foto- und Videokamera sowie Zettel und Stift geht die Reise los. In einem eigens eingerichteten Redaktionsraum wird die Zeitung „Kids News Bischofsheim“ gemeinsam mit den Kindern erstellt.

Die Sommerferien sind für jedes Kind der jährliche Abschluss des Schuljahres. In dieser Zeit steht spielerisches Entdecken, Erfahren und Erleben an erster Stelle. Das Ziel: die perfekten Ferien. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Angeboten ge-

meinsam auszuprobieren. Damit sie die gesammelten Erlebnisse nicht vergessen, schickt das Team der Jugendpflege dieses Jahr Reporter los, um die Ferienspiele zu dokumentieren.

Die Sommerferienspiele finden in der Zeit vom 31. Juli bis zum 4. August und vom 7. bis zum 11. August, täglich von 9 bis 16 Uhr, statt. Teilnehmen können Kinder, die mindestens die erste Klasse (oder Vorklasse) besuchen und nicht älter als elf Jahre alt sind.

Die Kosten betragen pro Woche 60 Euro. Wer beide Wochen

bucht, zahlt 120 Euro. Für das zweite Kind aus dem selben Haushalt ist die Hälfte des Teilnehmerbeitrags zu entrichten. Der Teilnahmebeitrag für Kinder aus Haushalten, die einen Leistungsanspruch nach SGB II oder SGB XII nachweisen, beträgt ebenfalls die Hälfte. Für Kinder berufstätiger Eltern oder Alleinerziehender ist eine sogenannte Frühbetreuung eingerichtet. Diese Kinder werden ab 7.30 Uhr bis zum Programmbeginn betreut und können in Ruhe gemeinsam frühstücken. Die Teilnahme an der Frühbetreu-

ung kostet 10 Euro pro Woche.

Eine Anmeldung muss bis spätestens Freitag, 30. Juni, im Büro der Jugendpflege im Jugendhaus, Schulstraße 55, erfolgen. Anmeldungen werden montags, von 13 bis 17.30 Uhr, entgegen genommen. In dieser Zeit stehen auch die Projektleiter Malte Schmitt und Dominik Endert für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr ist in bar zu entrichten.

Weitere Informationen unter Telefon (061 44) 87 50 oder per E-Mail an ferienspiele@jugendpflege-bischofsheim.de.

Betreutes Wohnen für Alt-Rocker

MUSIK High Knees eröffnen Konzertreihe „Uncle Gulu’s Rocky & Bluesy Afternoon“

VON DANIELA HAMANN

In den Burg-Lichtspielen gibt es eine neue Konzertreihe mit dem Titel „Uncle Gulu’s Rocky & Bluesy Afternoon“. Den Anfang im Hippie-Stil machte die Band High Knees.

Gustavsburg. Kreischend bunte Farben. Überall leuchten Peace-Zeichen von der Bühne. Selbst die Mikrofone sind mit dem Friedenssymbol dekoriert. Und um das Anti-Establishment-Gefühl noch zu verstärken, ist das Konzert der Band High Knees als „Unterhaltungsmusik für schwer erziehbare Erwachsene“ angekündigt. Was muss ein schwer erziehbarer Erwachsener mitbringen? Band-Sprecher Thomas „Uncle Gulu“ Rück: „Er muss feierwütig sein. Und das auch am Morgen.“ Gut ge-

sagt, denn das Konzert fängt bereits um 11.30 Uhr an.

Etwa 25 Besucher haben es zu dieser frühen Stunde aus dem Bett geschafft. Darunter sind auch einige Mitglieder des High-Knees-Fanclubs. „Wir reisen den Auftritten der Band hinterher“, sagt Fanclub-Sprecherin Petra Bog lachend. Seit etwa zehn Jahren gebe es den Fanclub. Der harte Kern bestehe aus etwa zwölf Leuten. „Wir sind auch manchmal schwer erziehbar“, sagt die Sprecherin und grinst. „Um uns zu disziplinieren, muss die Band dann eine Zugabe spielen.“ Das lassen sich die High Knees nicht zweimal sagen.

Doch zuerst dauerte es etwas, bis die Herren im gesetzten Alter auf die Bühne marschieren. Tatsächlich benötigt Gitarrist Günther „Günny“ Mahr beim



Die High Knees bieten „Oldies but Goldies“ mit Songs der Rolling Stones und von Aerosmith.

Foto: Daniela Hamann

Besteigen der Bühne etwas Starthilfe, was seinen Bandkollegen Bernd „Field Marshall“ Fleck dazu veranlasst, das Kon-

zert unter dem Gelächter der Zuschauer als „Musik vom betreuten Wohnen“ anzukündigen.

Auch wenn es bei dem einen oder anderen Bandmitglied mit den Beinen nicht mehr so klappt, die Finger und die Stimme wissen noch genau was zu tun ist – und enttäuschen nicht. Ob ZZ Top, Deep Purple, Aerosmith oder die Rolling Stones, die Cover-Band High Knees bietet rund zweieinhalb Stunden lang ihr gewohnt stimmungsvolles Rock- und Pop-Repertoire. Danach ist garantiert auch der Letzte wach.

Doch das Konzert soll nicht die letzte Sonntagmorgen-Vorstellung bleiben. „Wir starten heute eine neue Konzertreihe, die im September, Oktober und Dezember mit den Bands Mombach Heat Extended und Sit-in fortgesetzt werden soll“, sagt „Uncle Gulu“. Na dann, am besten schon mal die Wecker stellen.